



Kaiserreich und Imperialismus

Lernmodul: Bäder-Antisemitismus 256
„Der muss hinaus! Hinaus!“

1871-1918



Modul begonnen: _____ beendet: _____

Die **Ausgrenzung** und **Verfolgung von Juden** verbindet man in Deutschland meist mit der Zeit des Nationalsozialismus. Aber bereits im Kaiserreich wurden Juden diskriminiert.

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich der **Massentourismus**. Die Menschen reisten damals allerdings selten in fremde Länder. Beliebte Reiseziele innerhalb des Deutschen Reiches waren die **Seebäder** an Nord- und Ostsee. Viele dieser Tourismusziele warben offen damit, dass jüdische Gäste nicht willkommen seien. Wie äußerte sich die Ausgrenzung der Juden – und welche Folgen hatte sie?

M [Arbeitsblatt M1 | Quellen zum Bäder-Antisemitismus | Teil 1](#)
[Arbeitsblatt M2 | Quellen zum Bäder-Antisemitismus | Teil 2](#)

1 Informiere dich kurz über die drei Begriffe *Antisemitismus*, *Rassismus* und *Stereotyp*. Gib jeweils eine kurze Definition.

2 Auf dem [Arbeitsblatt M1](#) findest du verschiedene **Quellen mit antisemitischen Inhalten**.
a) Beschreibe, wie Juden in den Quellen dargestellt werden.
b) Erkläre, warum es sich bei dieser Darstellung um **rassistische Stereotype** handelt.

3 Auf dem [Arbeitsblatt M2](#) findest du Quellen, die von **Anfeindungen und Ausschreitungen gegen Juden** in Seebädern berichten.
a) Beschreibe, **mit welchen Mitteln** gegen Juden vorgegangen wurde.
b) Beschreibe, was die Quellen über diejenigen aussagen, die sich **antisemitisch äußern bzw. sich an den Ausschreitungen gegen Juden beteiligen**.

4 In Quelle 1 auf dem [Arbeitsblatt M2](#) heißt es: „Unseres Erachtens hätte Herr Sander besser getan, sich nicht nach Borkum zu begeben, um Geschäfte mit Leuten zu machen, deren Gehässigkeit gegen seine Glaubensgenossen ihm nicht unbekannt sein konnte.“
Stell dir vor, Herr Sander hätte den Artikel in der Zeitschrift „Im deutschen Reich“ gelesen. Verfasse aus seiner Sicht einen kurzen **Leserbrief**, in dem er auf den Vorwurf reagiert.

5 **Zusatzaufgabe** Vor der **Fußballweltmeisterschaft 2006** in Deutschland wurde der Politiker Uwe-Karsten Heye in einem Interview gefragt: „Herr Heye, was raten Sie einem Fußballtouristen zum Beispiel aus Togo oder der Elfenbeinküste, sollen die bestimmte Gegenden in Deutschland einfach meiden?“ Heye antwortete: „Jedenfalls sollten sie sich da keinem Experiment aussetzen. Ich glaube, es gibt kleinere und mittlere Städte in Brandenburg und auch anderswo, wo ich keinem raten würde, der eine andere Hautfarbe hat, hinzugehen. Er würde es möglicherweise lebend nicht wieder verlassen.“
Wie beurteilst du diese Aussage?

A **Der Antisemitismus ...**

E Wie erfolgreich hast du dieses Modul bearbeitet? **Kreuze an:** erfolgreich | | nicht erfolgreich **Begründe:**

